

HEFT 5/09: Sprachverfall?

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Achtung! Achtung! Die deutsche Sprache verschludert, keiner spricht mehr gutes und schreibt korrektes Deutsch. Schuld daran seien die Medien, fremdsprachliche Einflüsse, der Bildungsverfall in den Schulen usw. Ist es deshalb nicht zwingend, die deutsche Sprache zu schützen und im Grundgesetz als offizielle Staatssprache zu verankern?

So oder ähnlich läuft die Diskussion in Teilen der Medien und nicht wenige glauben, dass dem so sei. Und befragt man Lehrer, so wird nicht selten ein Sprach- und Bildungsverfall bei Schülern beklagt. Die öffentliche Diskussion um das Thema ‚Sprachverfall‘ verläuft heftig und intensiv und erreicht die Politik. Und die Diskussion um einen (vermeintlichen) Sprachverfall hat Tradition: Bereits mit der Gründung der „Fruchtbringenden Gesellschaft“ im Jahre 1617, die sich zum Ziel setzte, durch eine überregionale deutsche Hoch- und Literatursprache die Vorherrschaft des Latein und des Französischen zu brechen, entstand ein sprachideologischer Diskurs mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu reinigen, vor allem von Fremdwörtern.

Die Bedeutung des Themas in der Öffentlichkeit und in Bildungsinstitutionen speziell ist für uns Anlass, dieses zum Gegenstand eines DU-Heftes zu machen – natürlich mit einem Fragezeichen versehen. In dem Heft geht es darum, die Debatte aufzunehmen und auf der Folie einer kritisch-analytischen Betrachtung zu reflektieren und Vorurteile zu explizieren. Dass dies für die Sprachreflexion im Deutschunterricht ein geeignetes und wichtiges Thema ist, zeigt sich in den Curricula und Kompetenzbereichen.

*Peter Schlobinski
Herausgeber*

- 2 PETER SCHLOBINSKI
Sprachverfall?
Einführung in das Themenheft
- 4 RAINER WIMMER
Sprachkultur Sprachkritik, Sprachverfall
– eine Positionsbestimmung
- 14 ULRICH AMMON
Wird die deutsche Sprache (von anderen Sprachen, vor allem Englisch) verdrängt?
- 22 JAN GEORG SCHNEIDER
Was ist richtiges und gutes Deutsch?
Sprachratgeber auf dem Prüfstand
- 34 JÜRGEN SPITZMÜLLER
‚Armes‘ Deutsch – ‚reiche‘ Sprache
Linguistische Überlegungen zur ‚Denglisch‘-Debatte
- 44 WERNER HOLLY
Sprache, Medien, Verfall?
- 53 EVA NEULAND/JOHANNES VOLMERT
„ächz – würg – grins“:
Sprechen Jugendliche eine andere Sprache?
- 63 KARIN M. EICHHOFF-CYRUS/ PETER SCHLOBINSKI
Sprachgesellschaften und Sprachvereine
- Forum**
- 72 RUDOLF HOBERG
Ziele und Aufgaben des Deutschen Sprachrats
- 73 ALBRECHT GREULE
„Pflege und Erforschung der deutschen Gegenwartssprache“
Die Gesellschaft für deutsche Sprache
- 77 GESCHLECHTERPERSPEKTIVEN
DAMARIS NÜBLING
Von Horst und Helga zu Leon und Leonie:
Werden die Rufnamen immer androgyner?
- 84 IMPRESSUM · RÜCKSCHAU · VORSCHAU